



Friedrich Altvater

geboren: 22.07.1908

Todtenhausen No. 61

(neu vergebene No.)

TH No. 275

Gilt seit Februar 1945

als vermisst

12.05.1932 Ehe mit Min-

na Möhring Stemmer

No. 99

*Eltern: Heinrich Altvater Todtenhausen No. 16
und Friederike Altvater, Minderheide No. 59*

*Friedrich besuchte die Volksschule von 1917- 1925.
Sein ausgeübter Beruf war Lokführer.*

*Einberufung im Oktober 1944 zum Panzerjäger
Rgt. 75-.5.Ig.Div. Er gilt seit Februar 1945 als ver-
misst.*



Fritz Altvater

geboren:

*26.09.1921 Todten-
hausen No. 259*

*Gefallen: April 1945
bei Berlin*

ledig

*Eltern: Friedrich Altvater Todtenhausen No. 148
und Wilhelmine Altvater geb. Kuhlmann, Todten-
hausen No. 166*

*Fritz besuchte die Volksschule von 1928- 1936, da-
nach absolvierte er bis 1939 eine Ausbildung zum
Elektriker bei der Firma Wilhelm Schmidt in
Todtenhausen.*

*Einberufung zum Wehrdienst 1941. Gefallen als
Obergefreiter im April 1945 im Großraum Berlin.*



*Wilhelm Altvater
geboren:
21.11.1910 Todten-
hausen TH No. 123*

*Gefallen 1943 in
Russland*

ledig

*Eltern: Wilhelm Altvater TH No. 123 und
Christine Altvater geb. Rathert TH No. 11*

*Wilhelm besuchte die Volksschule von 1917-
1925. Danach Ausbildung und Tätigkeit als
Maurer.*

Einberufung zum Wehrdienst 1939.



Hermann August Altvater

geboren: 15.06.1914

Todtenhausen No. 221

*1945 in Oberschlesien
gefallen*

12.07.1942 Ehe mit

Lücie Marie Ldebel

**7.03.1919 (vermutlich
Kriegstraumung)*

Eltern: August Altvater KH No. 86

und Marie Altvater geb. Ruhe KH No. 101

Hermann besuchte die Volksschule von 1921-1929, danach Ausbildung zum Friseur in Minden. Nach den Gesellenjahren 1934 Meisterprüfung. Selbstständig mit Friseurgeschäft am Wallfahrtsteich in Todtenhausen.

Einberufung zum Wehrdienst 1939. Einsatz bei einer Sanitätseinheit an verschiedenen Kriegsschauplätzen. Eheschließung 1942. Verwundung während des Afrikafeldzuges. Als Oberfeldwebel im Sanitätsdienst 1945 in Oberschlesien gefallen.

Heinrich Altvater
geboren: 14.10.1920
Todtenhausen No. 152

20.10.1943 durch ein
Unglück ums Leben
gekommen

ledig

Eltern: Friedrich Altvater KHB No. 24
und Sophie Altvater geb. Arndmeier Dützen

Heinrich besuchte die Volksschule von 1927- 1935, da-
nach Ausbildung zum Maler bei der Firma Weber in
Minden, Marienstraße.

Einberufung bei Kriegsausbruch 1939. Ausbildung bei
der Flugabwehr (Flak). Einsatz im Großraum Bremen.
Im Jahre 1941 Umschulung zum Flugzeugführer. Kurz
vor Abschluss seiner Ausbildung zum Jagdflieger kam
er durch einen tragischen Unglücksfall ums Leben. Er
wurde auf einem Soldatenfriedhof in Frankreich zur
letzten Ruhe gebettet.



Wilhelm Heinrich
Altvater

geboren: 27.12.1911

Todtenhausen No.
221

KHb No. 101

Gilt seit 1945 vermisst

1938 Eheschließung in
Hamburg

Eltern: August Altvater KH No. 86

und Marie Altvater geb. Ruhe KH No. 101

Wilhelm besuchte die Volksschule von 1917- 1924, danach das Gymnasium in Petershagen, 1932 Abitur. 2 Jahre Besuch der Verwaltungsschule in Sulingen, anschließend Germanistikstudium in Hamburg. Tätigkeit als Journalist und Zeitungsredakteur in Hamburg. Eheschließung 1938. Als Kriegsberichterstatter bei der Luftwaffe eingesetzt. Gilt seit 1945 als vermisst.



Wilhelm Altvater

geboren: 19.09.1911

Todtenhausen No. 16

*1946 in russischer
Kriegsgefangenschaft
gestorben*

*17.06.1944 Eheschließung
mit Emma Klöppler*

**20.12.1913 TH No. 10*

*Eltern: Landwirt Christian Altvater TH No. 16
und Friederike Altvater geb. Brockmeyer TH No. 4*

Wilhelm besuchte die Volksschule von 1917- 1925, danach war er auf dem elterlichen Hof tätig. In zwei Winterhalbjahren besuchte er die Landwirtschaftsschule in Minden. Im Jahre 1940 wurde er zur Wehrmacht eingezogen und kam zur Ausbildung nach Königsberg, danach zum Einsatz an der Ostfront. 1944 erfolgte seine Kriegstraueung mit Emma. Er verstarb in russischer Gefangenschaft im Jahre 1946.

Wilhelm Altvater
geboren: 4.11.1910
Todtenhausen No.
179

*7.01.1944 in Kapytowo/
Russland gefallen*

*9.05.1935 Eheschließung
mit Lina Franke*
**30.09.1910 KH No. 66*
(neu vergebene No.)

*Eltern: Gottlieb Altvater TH No. 16 und Ehefrau
Caroline Stellhorn THb No. 8*

*Wilhelm besuchte die Volksschule von 1917- 1925, danach
Ausbildung zum Maler. Bis Juli 1939 als Selbstständiger
tätig. Am 9. Mai Eheschließung mit Lina Altvater geb.
Franke. Einberufung zum Wehrdienst am 18.07.1939 zur
Inf.Gesch.Ers.Komp. 416 Osnabrück. Einsatz beim Grena-
dier-Regiment 159 an der Ostfront. Gefallen am 7.01.1944
in Kapytowo nördlich von Newel (Russland). Beerdi-
gung am 11.01.1944 auf dem Soldatenfriedhof Babino
(Russland).*



Heinrich Beckemeier
geboren: 26.10.1924
Todtenhausen No.
125

21.07.1943 gefallen in
Russland, Ladogasee

ledig

Eltern: Christian Beckemeier KHb No. 12
und Ehefrau Caroline Franke THb No. 125

Heinrich besuchte die Volksschule von 1931- 1939,
danach Ausbildung zum Schuhmacher. Einberu-
fung zum Wehrdienst Ende 1942. Einsatz an der
Ostfront in Russland. Gefallen am 21.07.1943 im
Frontabschnitt Ladogasee.



Hermann Beckemeyer

*geboren: 31.07.1925
Todtenhausen No.
103*

06.02.1945 gefallen

ledig

*Eltern: Christian Beckemeyer TH No. 103
und Ehefrau Marie Schwier TH No. 56*

*Hermann wurde als Schüler 1942 eingezogen und
fiel als Infanterist am 6.02.1945.*



*Hermann Beckemeier
geboren: 05.04.1916
Todtenhausen No.
159*

*16.02.1945 an der Ost-
front gefallen*

ledig

*Eltern: Wilhelm Heinrich Beckemeier KHb No.
12 und Ehefrau Friederike Sophie Rathert TH
No. 11*

*Besuch der Volksschule von 1922-1930. Danach
Ausbildung zum Frisör mit anschließender Tätig-
keit im Beruf bis 1939. In diesem Jahr Einberu-
fung zur Wehrmacht, Waffengattung Kavallerie.
1945 auf der Fahrt an die Ostfront gefallen.*



Walter Beckemeier

geboren: 28.05.1911

Todtenhausen No. 165

THb No. 54

*01.10.1945 in Rostock ge-
fallen*

*09.10.1930 Eheschließung
mit Emilie Busse*

**5.07.1911 Ovenstädt*

*Eltern: Wilhelm Beckemeier KHB No. 91 und
Ehefrau Friederike Brandhorst*

*Besuch der Volksschule von 1917-1925. Danach
Ausbildung zum Schuhmacher. Im Jahr 1939 Ein-
berufung zum Wehrdienst. Gefallen am 1. Oktober
1945 in Rostock.*



Fritz Beckemeier
geboren: 02.01.1918
Todtenhausen No.
159

*15.07.1940 in Antilly/
Frankreich gefallen.*

ledig

Eltern: Wilhelm Heinrich Beckemeier KHb No.
12 und Ehefrau Friederike Sophie Rathert TH
No. 11

Besuch der Volksschule von 1924-1932. Danach
Ausbildung und Tätigkeit als Tischler. Im Jahr
1939 Einberufung zum Wehrdienst. Gefallen im
Juli 1940 in Antilly/Frankreich.



Ernst Martin Bruns
geboren:

10.03.1920 Todten-
hausen No. 94

10.08.1942 über Nor-
wegen abgestürzt.

ledig

Eltern: Gottlieb Bruns und Ehefrau Friederike
Rohlfing TH No. 34

Besuch der Volksschule und der Aufbaurealschule in Petershagen. Nach der Reifeprüfung wurde er am 1. April 1939 zum Arbeitsdienst eingezogen. Am 10.01.1940 erfolgte die Einberufung zum Wehrdienst nach Königsberg. Ab 1. April 1940 begann seine Ausbildung zum Jagdflieger. Als Unteroffizier kam er in Trondheim/Norwegen zum Einsatz, wo er am 10.08.1942 bei einem Erkundungsflug ohne Feindberührung abstürzte. Er wurde auf dem Friedhof in Trondheim beerdigt.



Heinz Berg

geboren: 10.04.1920

Todtenhausen No.

264

1945 in

Ungarn

vermisst

ledig



*Eltern: Hermann Berg TH No. 38 und Ehefrau
Wilhelmine Kloth TH No. 62*

Besuch der Volksschule von 1926-1934, danach Ausbildung und Tätigkeit als Schriftsetzer bei der Firma Köhler in Minden von 1934-1939. Dann Einberufung zum Wehrdienst nach Quedlinburg. Ausbildung zum Luftwaffenbodenpersonal. Nach verschiedenen Einsätzen an der Westfront erfolgte 1943 der Einsatz an der Ostfront. Letztes Lebenszeichen im März 1945 von den Rückzugskämpfen in der Region Plattensee/Ungarn. Er gilt seitdem als vermisst.



Ernst Blanke

geboren:

*30.12.1919 Todten-
hausen No. 269*

Juni 1943 vermisst

ledig

*Eltern: Friedrich Blanke THb No. 228 und
Ehefrau Wilhelmine Spilker KH No. 80*

*Besuch der Volksschule von 1926-1934, da-
nach Ausbildung zum Tischler. Einberufung
zu einer Pioniereinheit im Jahre 1940. Gilt
seit Juni 1943 als vermisst.*



*Adolf Bredemeyer
geboren:*

*14.01.1919 Todten-
hausen No. 65*

*10.06.1941 verun-
glückt/beigesetzt*

ledig

*Eltern: Christian Bredemeyer Leteln No. 44 und
Ehefrau Christine Kloth TH No. 39*

*Besuch der Volksschule von 1926-1934. Von 1936-1939
Maurerlehre bei der Firma von Behren in Minden. Ein-
berufung zum Wehrdienst am 12.01.1940 zum Flieger-
Ausbildungsregiment 33 nach Königsberg, vom
10.04.1940-10.06.1941 Transportkolonne 2/VI. 1940 als
Kraftfahrer Teilnahme am Westfeldzug, danach Ein-
satz im besetzten Gebiet an der franz. Kanalküste. 1941
Verlegung an die Ostfront, Einsatz in Bulgarien und
Rumänien. Gefallen/verunglückt auf einem Eisenbahn-
transport in der Nähe von Arad/Rumänien. Beigesetzt
in Temeschburg/Rumänien am 10.06.1941.*



Heinrich Bredemeier
geboren: 05.05.1910
Todtenhausen No.
194

11.10.1942 gefallen

07.07.1933 Eheschlie-
ßung mit Hedwig
*Kloth *2.10.1909 TH*
No. 62

Eltern: Heinrich Bredemeier und Ehefrau Wil-
helmine Bekemeyer

Besuch der Volksschule von 1916-1924, danach
Ausbildung und Tätigkeit als Gärtner. Selbststän-
dig als Gärtner ab 08.11.1939 (Gärtnerei Bre-
demeyer). Geheiratet am 07.07.1933. Am 15.05.1939
Einberufung zum Wehrdienst. Gestorben im La-
zarett am 11.10.1942 in Aleksjno bei Staraja-
Russa, südlich des Ilmensees.



*August Borgmann
geboren: 13.04.1912
Friedewalde*

TH No. 93

*1944 an der Ostfront
vermisst*

*23.05.1935 Eheschlie-
ßung mit Marie
Schmidt *19.07.1916 TH
No. 93*

*Eltern: Heinrich Borgmann und Ehefrau Wilhelm-
mine Könemann Friedewalde*

*Besuch der Volksschule von 1919-1927, danach Tä-
tigkeit als landwirtschaftlicher Arbeiter. 1935
Eheschließung mit Marie Schmidt. Einberufung
zum Wehrdienst im März 1940. Letztes Lebenszei-
chen von der Ostfront 1944, er gilt seitdem als
vermisst.*



*Heinrich Wilhelm
Bruns*

*geboren: 10.03.1908 TH
No. 94*

TH No. 271

*08.10.1947 in russ. Ge-
fangenschaft verstorben*

*16.11.1933 Eheschließung
mit Emma Franke TH
No. 114*

*Eltern: Gottlieb Bruns und Friederike Rohlfing
TH No. 34*

*Besuch der Volksschule von 1914-1922, danach bis
1925 Berufsausbildung zum Sattler in Petersha-
gen. 1927 Gründung eines eigenen Geschäftes in
Todtenhausen. 1933 Heirat mit Frau Emma. 1939
Besuch der Meisterschule in Hildesheim mit Ab-
schluss der Meisterprüfung. Am 10. Mai Einberu-
fung zum Wehrdienst, Einsatz an der Ostfront.
Er wurde viermal verwundet und starb in russ.
Kriegsgefangenschaft im Oktober 1947.*



Werner Busse

geboren:

*29.08.1921 KHb No.
112*

*29.09.1942 bei
Leningrad*

ledig

*Eltern: Wilhelm Busse Ovenstädt und Ehefrau
Sophie Rosenlicht KH No. 112*

*Besuch der Volksschule in Todtenhausen, danach
Tätigkeit als Ziegeleiarbeiter auf der Ziegelei
Nordholz. 1940 zum Arbeitsdienst eingezogen.
1941 Einberufung zur Wehrmacht 18. Inf.-Rgt.
Bielefeld. Gefallen am 29. September 1942 in Russ-
land bei Abussowo an der Newa vor Leningrad.*



Heinrich Dehne

geboren: 09.05.1921

THb No. 1

*13.11.1941 Merscha-
gino*

ledig

*Eltern: Ernst Dehne und Ehefrau Friederí-
ke Thielking*

*Besuch der Volksschule von 1928-1936. Einbe-
rufung zum Wehrdienst 1939. Gefallen am 13.
November 1941 in Merschagino, östlicher
Kriegsschauplatz.*



Richard Fabian

geboren:

*15.05.1924 in Höck-
richt, Kreis Ohlau/
Niederschlesien*

*Juli 1943 bei Star-
aya gefallen*

ledig

Eltern: Ernst Fabian (?), Ehefrau (?)

*Besuch der Volksschule in Weigwitz, Kreis Ohlau,
von 1930-1938, danach Ausbildung und Tätigkeit
als Schäfer auf der Domäne des Grafen York von
Wartenburg in Höckricht. Einberufung zum
Wehrdienst am 09.12.1942 zur 8. Jäger-Division.
Gefallen im Juli 1943 an der Ostfront. In Staraya-
Russa, südlich von Novgorod am Ilmensee, fand
er seine letzte Ruhestätte.*



Willi Fabry
geboren:
03.09.1919 in
Todtenhausen

12.07.1944 vermisst

ledig

Eltern: Christian Fabry und Ehefrau Friederike

Besuch der Volksschule von 1926-1934, dann erlernte er den Beruf des Bäckers. Eingezo-
gen am 05.04.1938 zur Luftwaffe. Gilt seit
dem 12.07.1944 als vermisst.



Friedrich Franke

*geboren: 1.02.1900 in
Todtenhausen TH No. 129
THb No. 117*

Januar 1943 bei Stalingrad vermisst

*Eheschließung 7.03.1930 2.
Ehefrau Friederike Weh-
king *9.06.1904 TH No. 13*

*Eltern: Maurer Heinrich Friedrich Christian
Gotthold Franke (Lehmkühler) und Ehefrau Eli-
sabeth, geb. Köhnig TH No. 74*

*Besuch der Volksschule von 1906-1914. 1917 Einbe-
rufung 1. Weltkrieg. Am 10. Dezember 1926 erste
Ehe mit Luise Sophie Henriette Sondermann aus
Petershagen Heisterholz (verstorben am 24. Janu-
ar 1929). Zweite Ehe am 7.03.1930 mit Friederike
Wehking TH No. 13. 1939 Einberufung zum
Wehrdienst, seit Januar 1943 bei Stalingrad ver-
misst.*



Gustav Franke

*geboren: 09.04.1911 in
Todtenhausen TH No.
140*

*12.08.1944 in Rumänien
vermisst*

Eheschließung

*20.08.1931 z. Ehefrau
Minna Buhre*

**13.10.1909 Maaslingen*

*Eltern: Friedrich Franke und Ehefrau Christine
geb. Rathert*

Besuch der Volksschule von 1918-1926. Berufsausbildung zum Maurer bei der Firma Gremmels in Minden. Eheschließung am 20.08.1931 mit Minna Buhre aus Maaslingen. Einberufung zum Wehrdienst 1940. Letztes Lebenszeichen vom 12. August 1944 aus Rumänien. Seither gilt er als vermisst.



Helmut Franke

*geboren: 13.10.1918
in Todtenhausen TH
No. 74 (neu vergebene No.)*

22.10.1944 in Russland gefallen

ledig

Eltern: Heinrich Franke TH No. 101 und Ehefrau Wilhelmine geb. Altvater TH No. 74 (neu vergebene No.)

Besuch der Volksschule von 1925-1933. Ausbildung zum Kraftfahrzeugschlosser. Einberufung zum Wehrdienst 1940. Gefallen am 22.10.1944 in Russland.



*Hermann Heinrich
Franke*

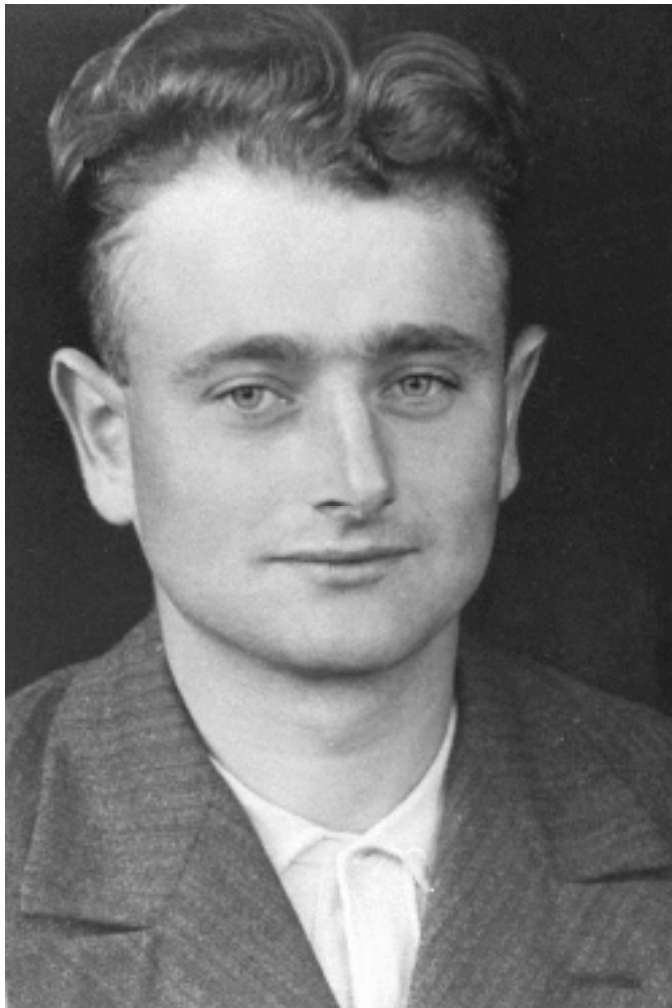
*geboren: 20.01.1912
in Todtenhausen TH
No. 137*

*1944 im Lazarett
verstorben*

ledig

*Eltern: Heinrich Franke THb No. 22 und
Ehefrau Wilhelmine geb. Gieseking KH No.
36*

*Besuch der Volksschule von 1918-1926. Da-
nach Tätigkeit als Landwirt. Einberufung
zum Wehrdienst 1940, Einsatz als Infanter-
ist. Im Lazarett 1944 verstorben.*



Heinrich Walter Franke

geboren: 28.01.1910 in
Todtenhausen THb No.
109 (No. neu vergeben)
THb No. 150

28.03.1942 in Russland ge-
fallen

30.11.1933 Eheschließung
mit Paula Seele *9.12.1911
Th No. 68n

Eltern: Tischler Christian Franke THb No.
109 und Ehefrau Friederike geb. Harke, TH
No. 106

Besuch der Volksschule von 1916-1924. Am
30.01.1940 Einberufung zum Wehrdienst
nach Elbing. Gefallen am 28.03.1942 in Obje-
nin westlich von Rschew (Russland) als Ge-
freiter im Pi-Zug I. R. 464.



Friedrich Franke

*geboren: 03.06.1907 in
Todtenhausen TH No.
137*

Anfang 1945 vermisst

*15.02.1934 Eheschlie-
ßung mit Sophie
Schmidt *10.04.1907
THb 12*

*Eltern: Heinrich Franke THb No. 22 und
Ehefrau Wilhelmine geb. Gieseking, KH No.
36*

*Besuch der Volksschule von 1914-1922, da-
nach Tätigkeit als Landwirt und Ziegeleiar-
beiter. Einberufung zum Wehrdienst 1940,
letztes Lebenszeichen Anfang 1945. Er gilt
seither als vermisst.*



Wilhelm Franke

*geboren: 04.07.1921
in Todtenhausen TH
No. 114*

*9.11.1943 in der Uk-
raine gefallen*

ledig

*Eltern: Heinrich Franke TH No. 114 und
Friederike geb. Kruse, TH No. 72*

*Besuch der Volksschule von 1928-1936, da-
nach als Arbeiter tätig. 1940 Einberufung
zum Wehrdienst, Fliegerschule Graz. Einsatz
beim Kampfgeschwader 3. Vermisst seit dem
9. November 1943 in Russland, nordwestlich
von Kiew/Ukraine.*



Wilhelm Finke

*geboren: 18.05.1907 in
Todtenhausen THb No.*

54

TH No. 134

*30.03.1945 in Ungarn ge-
fallen*

*19.05.1927 Eheschließung
mit Frieda Bödeker*

**12.08.1909 Wietersheim*

*Eltern: Zimmermann Christian Finke, Hartum
und Ehefrau Sophie Brandhorst, TH No. 89*

*Besuch der Volksschule von 1914-1922, danach
Ausbildung zum Schriftsetzer. Am 1.09.1940 Ein-
berufung zur Luftwaffe. 1943 Abkommandierung
zum Rgt. Hoch- und Deutschmeister. Gefallen am
30. März 1945 in Csáktornya/Ungarn. Grablage
Csáktornya, Einzelgrab 81, Feld 6.*



Hermann Finke

*geboren: 2.01.1913
in Todtenhausen TH
No. 134*

*24.12.1941 vor Lenin-
grad gefallen*

ledig

*Eltern: Zimmermann Christian Finke, Hartum
und Ehefrau Sophie Brandhorst, TH No. 89*

*Besuch der Volksschule von 1919-1927, danach
Ausbildung zum Tischler. Am 26.08.1938 Einberu-
fung zum Wehrdienst. Als Infanterist beim 7. Inf.
Rgt. 424 vor Leningrad schwer verwundet ver-
starb er auf dem Weg ins Lazarett und wurde auf
dem Soldatenfriedhof Walk in Estland beerdigt.*



Adolf Giesecking

*geboren: 12.09.1911
in Todtenhausen TH
No. 158*

*Im Januar 1946 an
Kriegsverletzung ge-
storben*

ledig

*Eltern: Heinrich Giesecking und Ehefrau Marie
Rathert, TH No. 92*

*Besuch der Volksschule von 1917-1925, 1925-1928
Ausbildung als Kaufmann bei der Firma Endler
und Kumpf in Minden. Von 1930-1939 Polizeibe-
amter in Bremen, zum Kriegsausbruch Einberu-
fung zum Wehrdienst. Militärische Laufbahn
vom Unteroffizier bis zum Hauptmann, letzter
Einsatzkommandant der Insel Sylt. Auszeich-
nung Eisernes Kreuz I /II. An den Folgen seiner
Kriegsverletzungen im Januar 1946 verstorben.*



Wilhelm Gieseking

*geboren: 15.05.1908
in Todtenhausen TH
No. 62*

TH No. 284

*1944 in Russland
vermisst*

ledig

*Eltern: August Gieseking, THb. 20 und Ehefrau
Christine Kloth, TH No. 62 (Ketümm's Stiene)*

*Besuch der Volksschule von 1915-1923, danach
Ausbildung und Tätigkeit als Schriftsetzer bei der
Firma Mühlbach in Minden, von 1928-1940 bei
der Firma Leonardy und Co. in Minden. 1937
Meisterprüfung als Schriftsetzer. Einberufung
zum Wehrdienst 1940, gilt seit 1944 in Russland
vermisst.*



Wilhelm Gieseking

*geboren: 03.08.1908 in
Todtenhausen TH No.
332*

*08.03.1942 in der Ukra-
ine gefallen*

*3.03.1933 Eheschließung
mit Luise Lindemann,
KH*

*Eltern: August Gieseking, KH No. 36 und Ehe-
frau Sophie Schröder, Essern*

*Besuch der Volksschule von 1914-1921, danach Tä-
tigkeit als Ziegeleiarbeiter. Einberufung am
19.06.1940 zum 11. Inf.Rgt. 421. Einsatz an der Ost-
front. Gefallen am 08.03.1942 in Norosolowska
(Novorossijsk ?) Ukraine. Beerdigt in Charkow-
Taganrog (Asowsches Meer). Dienstgrad Ober-
schütze.*



Heinz Giesecking

*geboren: 13.05.1924 in
Todtenhausen TH*

No. 195

TH No. 318

31.12.1945 vermisst

ledig

Eltern: unehelich - Mutter Lina Giesecking

Besuch der Volksschule von 1930-1938, danach bis 1942 Ausbildung zum Tischler beim Tischlermeister Wilhelm Giesecking in Minden, Kutenhauser Str. 96. Im Herbst 1942 Einberufung zum Wehrdienst. Nach einer Verwundung Einsatz bei einer Einheit bei Potsdam. Letztes Lebenszeichen vom März 1945. Als Todestag wurde der 31.12.1945 angegeben.



Rudolf Glembotzki

*geboren: 18.10.1898 in
Olschewen, Kreis Sens-
burg/Ostpreußen*

*März 1945 gefallen,
Troppau, Tschechoslo-
wakei*

*1927 Eheschließung mit
Auguste Pasternack*

Eltern: keine Angaben

Im 1. Weltkrieg von 1917-1918 in Frankreich als Kanonier, danach Dienst im Freikorps. Nach dessen Auflösung Eintritt in die Reichswehr. Nach 3 Jahren Reichswehrdienst Übernahme des 23 ha großen elterlichen Hofes. Am 17.08.1939 Einberufung zum Wehrdienst. Teilnahme als Feldartillerist am Polenfeldzug. Im Februar 1940 erfolgte seine Reklamation und er war bis März 1943 wieder als Landwirt tätig. Dann erneute Einberufung zur Flak, Beförderung zum Unteroffizier. Einsatz bei der Luftabwehr im Raum Leipzig, im Februar 1945 Verlegung in die Tschechoslowakei, dort fiel er 1945 bei einem Luftangriff in Troppau.



Fritz Grabowski

*geboren: 20.01.1924
in Todtenhausen, TH
No. 133*

*August 1944 bei
Warschau gefallen*

ledig

*Eltern: Friedrich Grabowski und Ehefrau Luise
Senne, Quetzen*

*Besuch der Volksschule von 1930-1938, danach
Ausbildung und Tätigkeit als Landwirtschaftsge-
hilfe. Besuch der Landwirtschaftlichen Berufs-
schule in Minden. 1942 Einberufung zum Wehr-
dienst. Gefallen im August 1942 im Raum War-
schau.*

Helmut Hermann Haake

*geboren: 18.07.1920 in
Todtenhausen, TH No. 45*

*23.07.1942 in Russland
gefallen*

*13.09.1941 Eheschlie-
ßung mit Erna*

*Rathert *25.12.1920 TH
No. 46*



*Eltern: Heinrich Haake und Ehefrau Chris-
tine Rohlfing, TH No. 84*

*Besuch der Volksschule von 1927-1935, da-
nach Ausbildung zum Tischler von 1935-1938.
Einberufung zum Wehrdienst 1939. Am
23.07.1942 in Russland bei Rostow gefallen.*



Heinrich Friedrich Harmsen

*geboren: 28.09.1912 in
Todtenhausen, TH No. 200*

*17.05.1944 im Feldlazarett
Lepel gestorben*

*25.10.1934 Eheschließung mit Luise Selle
*9.05.1911 Südhem-
mern*

Eltern: Heinrich Harmsen und Ehefrau Marie Harmsen, THb No. 1

Besuch der Volksschule von 1918-1926, danach Berufsausbildung. Einberufung zum Wehrdienst 1939. Einsätze an verschiedenen Kriegsschauplätzen. Als Unteroffizier, an den Folgen einer Schussverletzung vom 8. Mai 1944, im Feldlazarett Lepel am 17. Mai 1944 verstorben.



Günter Hartmann

*geboren: 10.09.1925 in
Todtenhausen, TH No.
56*

Todtenhausen Schule

*5.08.1944 in Polen gefal-
len*

ledig

*Eltern: Lehrer Friedrich Hartmann, Oberbau-
erschaft, und Ehefrau Luise Schwier, TH No. 56*

*Besuch der Volksschule von 1932-1936, von 1936-1943 Be-
such der Bessel-Oberrealschule. 15.05.1943 vorzeitige Zu-
erkennung des Abiturs, 13.08.1942 Musterung: Kriegs-
verwendungsfähig, 5.05.1943 Einziehung zum Reichsar-
beitsdienst, 24.08.1943 Aushebung als Freiwilliger,
7.09.1943 Einberufung zur Luftwaffe, Division Her-
mann Göring, Einsatz in Holland (Utrecht), Italien und
an der Ostfront. Gefallen am 5.08.1944 als Gefreiter in
Okuniew, beerdigt bei Warschau, 150 m östlich des
Bahnhofes Zabki in Polen.*



Wilhelm Heuer

*geboren: 24.10.1910 in
Todtenhausen, TH No. 40
TH No. 163*

*Gilt seit Juni 1944 als ver-
misst*

*27.05.1937 Eheschließung
mit Emma Mordt*

**11.05.1913 TH No. 163*

*Eltern: Heinrich Heuer und Ehefrau Frie-
derike Kuhlmann, TH No. 30*

*Besuch der Volksschule von 1917-1925, da-
nach Berufsausbildung. Zum Wehrdienst ein-
gezogen im August 1939. Letztes Lebenszei-
chen vom Juni 1944. Er gilt seither als ver-
misst.*



Albrecht Hormann

*geboren: 01.12.1910 in
Todtenhausen, TH No. 52
THb No. 261*

*10.11.1941 bei Kreta ver-
misst*

*14.11.1935 Eheschließung
mit Erna Gieseking
4.03.1914 KHb No. 40

*Eltern: Friedrich Hormann und Ehefrau
Friederike Klöpfer, TH No. 7*

*Besuch der Volksschule von 1917-1925, da-
nach Berufsausbildung zum Mechaniker.
1932 Eröffnung einer Fahrradwerkstatt.
Zum Wehrdienst eingezogen am 10.05.1940.
Seit dem 10.11.1941 auf See bei Kreta ver-
misst.*



*Hermann Hormann
geboren: 26.07.1915 in
Todtenhausen, THb
No. 52*

29.05.1940 gefallen

ledig

*Eltern: Friedrich Hormann und Ehefrau
Friederike Klöpfer, TH No. 7*

*Besuch der Volksschule von 1922-1929, da-
nach Berufsausbildung zum Maurer. Zum
Wehrdienst eingezogen am 23.01.1940. Gefal-
len am 29.05.1940.*



*Rudolf Heinrich
Kruse*

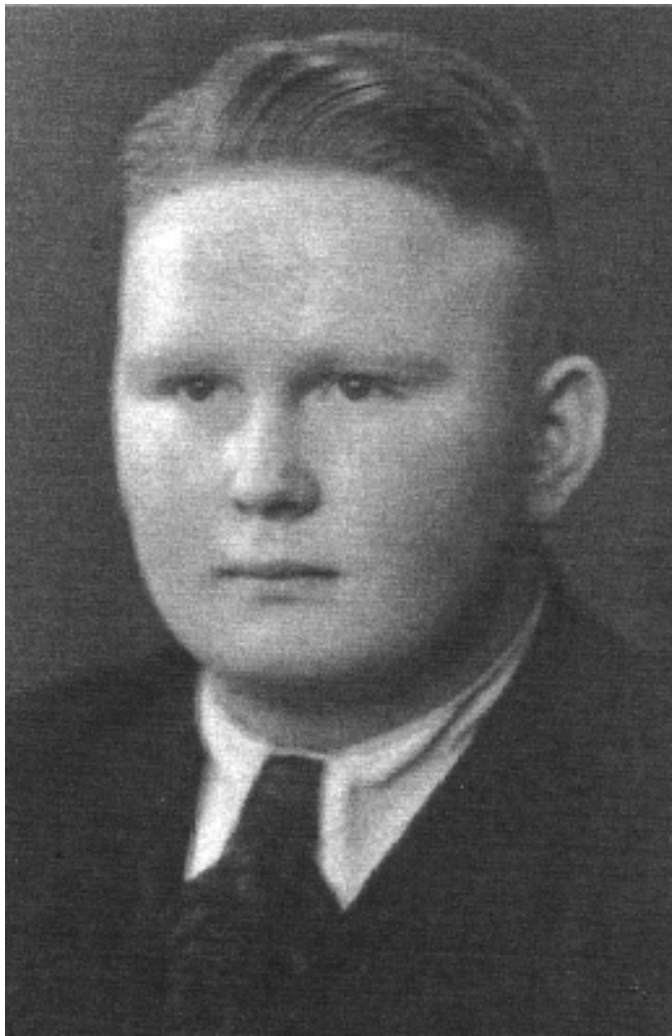
*geboren: 14.03.1923 in
Todtenhausen, TH No.
72*

*1944 in der Ukraine
vermisst*

ledig

*Eltern: Landwirt Heinrich Kruse und Ehe-
frau Friederike Altvater, TH No. 16*

*Besuch der Volksschule von 1929-1937, da-
nach war er auf dem elterlichen Hof tätig
und besuchte die Landwirtschaftsschule in
Minden. Einberufung zum Wehrdienst im
März 1942. Er kam an der Westfront, später
an der Ostfront in Russland und Rumänien
zum Einsatz. Er gilt seit 1944 in der Ukraine
vermisst.*



Hans Klenke

*geboren: 20.05.1926
in Todtenhausen, TH
No. 221*

*24.11.1944 in franzö-
sischer Gefangen-
schaft verstorben.*

ledig

*Eltern: Ferdinand Klenke/Jenhorst und
Ehefrau Marie geb. Ruhe, verw. Altvater
KH No. 101*

*Besuch der Volksschule von 1932-1940, da-
nach Ausbildung zum Kaufmann. Einberu-
fung zum Wehrdienst 1943, Truppenteil In-
fanterie. In französischer Kriegsgefangen-
schaft am 24.11.1944 verstorben.*

*Heinz Ludwig Klöp-
per*

*geboren: 15.03.1919 in
Todtenhausen, THb
No. 7*

*9.06.1940 in Frank-
reich gefallen*

ledig

*Eltern: unehelich, Mutter Marie Franke,
geb. Klöppler THb No. 7*

*Besuch der Volksschule von 1926-1934, da-
nach Ausbildung zum Tischler. Einberufung
zum Wehrdienst 1939. Gefallen bei den
Kämpfen um den Kanal des Ardennes in
Frankreich am 9.06.1940.*

Helmut August
Klöpper

geboren: 21.05.1919 in
Todtenhausen, TH
No. 7 (Jansklöps)

12.10.1941 in Russ-
land gefallen

ledig

Eltern: Landwirt Heinrich Klöpper und
Ehefrau Marie Griesse

Besuch der Volksschule von 1926-1934, da-
nach Ausbildung zum Bäcker. Einberufung
zum Wehrdienst 1940. Gefallen am 12.10.1941
in Russland.



Wilhelm Heinrich
Klöpper

geboren: 27.03.1915 in
Todtenhausen, TH
No. 7 (Jansklöps)

Oktober 1944 in Est-
land gefallen.

ledig

Eltern: Landwirt Heinrich Klöpper und
Ehefrau Marie Griese

Besuch der Volksschule von 1922-1930, Tätig-
keit als Landwirt. Einberufung zum Wehr-
dienst 1940. Gefallen im Oktober 1944 in Est-
land.



Heinrich Kuhlmann
geboren: 28.01.1916 in
Todtenhausen, TH
No. 212

31.07.1941 bei Smo-
lensk in Russland ge-
fallen.

ledig

Eltern: Bäckermeister Heinrich Kuhlmann
und Ehefrau Christine Hollo

Besuch der Volksschule von 1922-1930, da-
nach Ausbildung und Tätigkeit als Bäcker.
Am 1. April 1937 als Freiwilliger zum
Inf.Rgt. 58 in Bückeburg gemeldet. Im Mai
1938 zum Unteroffizier befördert, am 31. Juli
1941 bei Smolensk in Russland gefallen.



Heinrich Kuhlmann

*geboren: 8.08.1909 in
Todtenhausen, TH No.
23 (Berns)*

*26.05.1944 in Italien ge-
fallen.*

*8.08.1935 Eheschließung
mit Elfriede Niemann
16.05.1914 KH No. 25

*Eltern: Landwirt Ferdinand Kuhlmann und
Ehefrau Friederike Schwier, TH No. 1*

*Soldat seit dem 16. Juni 1940. Gefallen am 29.
Mai 1944 als Unteroffizier in Italien, beer-
digt in Pomezia. Auszeichnungen: Infanterie
-Sturmabzeichen und Kriegsverdienstkreuz
in Bronze.*

Theodor Heinz Kuhlmann

*geboren: 27.11.1923 in
Todtenhausen, TH No.
150*

*17.03.1943 in Russland
gefallen.*

ledig

*Eltern: Theodor Kuhlmann und Ehefrau
Marie Kleine*

Besuch der Volksschule von 1930-1938, danach Ausbildung zum Industriekaufmann, Schütte AG Heisterholz. Einberufung zum Wehrdienst im März 1942. Nach Einsatz in Frankreich erfolgte am 1.03.1943 Verlegung nach Russland, wo er am 17.03.1943 bei den Kämpfen um Charkow als Infanterist fiel.

Hermann Meyer

*geboren: 9.08.1911 in
Todtenhausen, TH No.
151*

*16.10.1944 in Lettland
gefallen.*

*30.07.1937 Eheschlie-
ßung mit Erna Kaffeí,
Leteln*

*Eltern: Gottlieb Meyer und Ehefrau Marie
Korte*

*Besuch der Volksschule von 1918-1926, da-
nach Ausbildung und Tätigkeit als Maurer.
Eheschließung am 30.07.1937 mit Erna Klaf-
feí, Leteln. Einberufung zum Wehrdienst am
15.03.1940. Gefallen am 16.10.1944 in Lett-
land.*



Reinhardt Meyer

*geboren: 20.02.1925 in
Todtenhausen, THb.*

No. 44

*17.11.1944 in Betten-
dorf gefallen*

ledig

*Eltern: Hermann Meyer und Ehefrau Mar-
garethe Mundt*

*Besuch der Volksschule von 1931-1939, da-
nach Ausbildung als Kaufmann. Einberu-
fung zum Wehrdienst am 29.06.1944. Gefal-
len am 17.11.1944 in Bettendorf.*

*Heinz Hermann
Möhring*

*geboren: 25.11.1926 in
Todtenhausen, TH.
No. 30*

*28.10.1944 in Frank-
reich gefallen*

ledig

*Eltern: Hermann Möhring und Ehefrau Luí-
se Franke*

*Besuch der Volksschule von 1933-1941, da-
nach Ausbildung als Kaufmann bei der Fir-
ma Ostmann, Minden, Königstraße. Im
Herbst 1943 Einberufung zum Arbeitsdienst,
Einberufung zum Wehrdienst im Frühjahr
1944. Gefallen am 28.10.1944 in Muosel (?)
Frankreich.*



*Hermann Wilhelm
Möhring*

*geboren: 3.07.1917 in
Todtenhausen, TH.
No. 30*

*2.10.1941 in Russland
bei Jussenager gefallen*

ledig

*Eltern: Hermann Möhring Meßlingen und
Ehefrau Wilhelmine Kuhlmann TH. No. 30*

*Besuch der Volksschule von 1923-1931, da-
nach Tätigkeit als Landwirtschaftsgehilfe im
Betrieb des Bauern Christian Meyer No.15.
Im Herbst 1937 zum Arbeitsdienst eingezo-
gen, danach am 17.11.1938 Wehrdienststeinbe-
rufung zum 4.I.R.37 Lingen/Ems. Gefallen
am 2.10.1941 bei Jussenager/Russland.*



Rolf Friedrich Meyer
geboren: 20.07.1925 in
Petershagen

TH. No. 292

3.08.1944 im großen
Weichselbogen gefal-
len

Ledig

Eltern: Heinrich Friedrich Wilhelm Meyer
und Ehefrau Dorette Luise Karoline Linden-
berg

Besuch der Volksschule von 1933-1941. Einbe-
rufung zum Wehrdienst 1943. Gefallen am
3.08.1944 im großen Weichselbogen.



Gustav Müller

*geboren: 15.10.1912 in
Todtenhausen TH. No.
157*

27.11.1943 gefallen

*Um 1934 Eheschlie-
ßung mit Rieke Kolk-
mann*

*Eltern: Friedrich Müller und Ehefrau Frie-
derike Rethemeier*

*Besuch der Volksschule von 1919-1927. Da-
nach Ausbildung als Tischler. Einberufung
zum Wehrdienst am 13.11.1939. Gefallen als
Infanterist am 27.11.1943.*



Hermann Gottlieb Müller

geboren: 22.08.1901 in
Todtenhausen TH. No. 157
TH No. 270

31.03.1945 an der Ostfront
gefallen

19.12.1929 Eheschließung
mit Marie Franke TH
No. 28

Eltern: Friedrich Müller und Ehefrau Friederike Rethemeier

Besuch der Volksschule von 1908-1916. Danach als Arbeiter beschäftigt. Einberufung zum Wehrdienst am 01.08.1943. Einsatz als Baupionier an der Ostfront, wo er am 31.03.1945 fiel.

*Ernst Hermann Ött-
king*

*geboren: 18.08.1915 in
Todtenhausen TH.
No. 184*

*16.12.1942 im Lazarett
in Berlin verstorben*

ledig

*Eltern: Wilhelm Öttking und Ehefrau Ernestine
Everding*

*Besuch der Volksschule von 1922-1930. Von 1930-1936
Lehre und Tätigkeit als Maurer. Ab 1.10.1937 aktiver
Wehrdienst beim 5. I.R.22 in Goldap/Ostpreußen.
Beim Einsatz an der Ostfront als Unteroffizier
schwer verwundet, er starb an den Folgen der Ver-
wundung am 16.12.1942 im Lazarett. Es folgte die
Überführung nach Todtenhausen, wo er auf dem
Friedhof zur letzten Ruhe gebettet wurde. Auszeich-
nungen: Eisernes Kreuz 2. Klasse, Verwundetenab-
zeichen in Schwarz und Silber.*



Heinz Penningroth

*geboren: 4.07.1923 in
Todtenhausen TH.6*

No. 4

TH No. 260

*3.03.1943 in Russland
gefallen*

ledig

*Eltern: Heinrich Penningroth KH No. 71 und Ehe-
frau Sophie Stockmann TH No. 149*

*Besuch der Volksschule von 1930-1938. Von 1938-1942
Berufsausbildung als Schriftsetzer im grafischen Ge-
werbe beim Zeitungsverlag für Westfalen G.m.b.H,
Zweigstelle Minden (Westfälische Neueste Nachrich-
ten). Einzug zum Reichsarbeitsdienst am 29.08.1941,
entlassen am 20.02.1942. Einberufung zum Wehr-
dienst im März 1942, gefallen als Grenadier am
3.03.1943 in Russland.*



Hans Plöger

geboren: 4.06.1924

in Minderheide

TH No. 256

11.08.1944 nördlich

Kreta gefallen

ledig

Eltern: Wilhelm Plöger und Ehefrau Luise Plöger

Besuch der Volksschule von 1931-1939. Lehre als technischer Zeichner beim Architekturbüro Mölle in Minden. 1942 Einberufung zur Kriegsmarine. Gefallen am 11. August 1944. Mit 14 seiner Kameraden fand er nördlich von Kreta im Seemannsgrab seine letzte Ruhe.

Hans Prinz

geboren: 19.09.1914 in Gelsenkirchen

THb No. 266

*5.07.1943 in Orel/
Russland gefallen*

*Eheschließung am
28.03.1938 mit Lieschen
Korff *16.08.1919 TH NO.
98/Th NO. 266*

Eltern: Wilhelm Plöger und Ehefrau Luise Plöger

*Schulbesuch von 1921-1928. Einberufung zum
Wehrdienst 1939. Als Obergefreiter am 5.07.1943
in Orel/Russland gefallen.*

Heinrich Rathert

*geboren: 1.02.1911 in TH
No. 86*

TH No. 390

*16.04.1945 Torpedoangriff
Ostsee, mit der „Goya“ ge-
sunken*

*3.09.1936 Eheschließung
mit Luise Rathert, TH
No. 240*

Eltern: Christian Rathert und Ehefrau Friederike Beckemeyer, TH No. 240

Nach dem Besuch der Volksschule, des Aufbaugymnasiums und Handelsschule in Minden begann eine 3-jährige Ausbildung als Kaufmann. Nach Ableistung der Arbeitsdienstpflicht Tätigkeit als Buchhalter. Im Februar 1940 Einberufung zum Wehrdienst, Einsatz als Funker beim Vermittlungsdienst in Frankreich und Russland. Seine letzte Vermittlung war in Danzig. Bei der Überfahrt von Hela nach Swinemünde mit dem Frachter „Goya“ wurde das Schiff torpediert und sank. Dieses Unglück geschah in der Nacht vom 15. auf den 16. April 1945, mit ihm zusammen fanden 7.000 Menschen den Tod.



Werner Rathert

*geboren: 25.08.1922 in
THb No. 148*

TH No. 262

*2.08.1944 im Mittel-
meer gefallen*

ledig

*Eltern: Heinrich Rathert und Ehefrau Friederike
Pahl*

Besuch der Volksschule von 1929-1937. Danach Berufsausbildung zum Maurer bei der Firma August Niemann in Kutenhausen. 1940 Einberufung zum Wehrdienst, Waffengattung Marine. Im Einsatzgebiet Mittelmeer am 2.08.1944 bei einem Bombenangriff gefallen. Die Beisetzung erfolgte am 4.08.1944 auf dem Soldatenfriedhof in Genua-Staglieno. In den Jahren 1957/1958 ist er dann auf dem Soldatenfriedhof „Costermano“, Provinz Verona/Italien am Gardasee zur letzten Ruhe gebettet worden (Block 6-G.Nr.677).



Hermann Rathert

*geboren: 21.04.1914 in
TH No. 21*

*24.01.1944 in Russland
gefallen*

*10.09.1937 Eheschließung
mit Frieda Giesecking,
Meßlingen*

*Eltern: Friedrich Rathert und Ehefrau Marie Schwier
TH No. 8*

Besuch der Volksschule von 1921-1929. Danach Tätigkeit als Jungbauer. Eheschließung mit Frau Frieda, geb. Giesecking aus Meßlingen. Trauung durch Pfarrer Jungcurt am 10.09.1937 in Todtenhausen. Einberufung zum Wehrdienst am 4.12.1939 zur Radt.-Ers.-Schwadron 211 in Pr.Stargard. Teilnahme am Westfeldzug, Einsatz beim Küstenschutz an der franz. Kanal- und Atlantikküste. 1941/42 Teilnahme an der Winterschlacht in Russland. Letzter Truppenteil 4 (MG) Füs Btl. 227. Gefallen als Obergefreiter am 24.01.1944 bei Smolkowo/Russland.



Wilhelm Rathert

*geboren: 17.02.1901 in TH
No. 25 (Schnieders)*

*Seit dem 15.01.1945 bei War-
schau vermisst*

*29.12.1930 Eheschließung
mit Marie Schwier*

**25.04.1909 TH 5, zweite
Ehe 1933 mit Martha
Schwier *29.01.1915 TH 5*

*Eltern: Christian Rathert und Ehefrau Wilhelmine
Rathert TH No. 24*

*Besuch der Volksschule von 1907-1915, danach Lehrer-
ausbildung an der Präparandenanstalt Petershagen bis
1921. Von 1921-1928 ohne Anstellung. Erste Lehrerstelle
1928 in Oppendorf/Kreis Lübbecke, danach Anstellung
als Lehrer an der Volksschule Eidinghausen. Heirat
1930 mit Marie Schwier. Nach dem Tod der Ehefrau
zweite Eheschließung 1933 mit Martha, geb. Schwier. Im
Februar 1940 Einberufung zu den Landesschützen. Ver-
misst als Unteroffizier seit dem 15. Januar 1945 bei
Warschau.*



Wilhelm Rathert

geboren: 30.04.1913

in TH No. 164

28.06.1942 vor Moskau gefallen

ledig

Eltern: Friedrich Rathert TH No. 139 und Ehefrau Marie Traue, Südfelde

Nach der Volksschule Besuch der Bessel-Oberrealschule in Minden, Abitur 1933. Berufsausbildung als Kaufmann. Einberufung zum Wehrdienst am 18.07.1939. Nach Einsatz an der Westfront als Oberleutnant an der Ostfront in Russland. Am 28.06.1942 bei der Abwehrschlacht vor Moskau, Raum Liwny-Kursk, gefallen. Auszeichnungen: EK I und II, Deutsches Kreuz in Gold, Inf.-Sturmabzeichen, Nahkampfspange.



Wilhelm Rodenberg

*geboren: 3.03.1902 in
THb. No. 57*

TH No. 181

*24.04.1945 in Berlin ge-
fallen*

*8.04.1926 Eheschließung
mit Marie Rohlfing*

**13.10.1902 TH No. 34*

*Eltern: Wilhelm Rodenberg und Ehefrau Caroline
Busse, TH No. 181*

*Besuch der Volksschule von 1908-1916, danach Be-
rufsausbildung zum Maurer. Im Januar 1941 Ein-
berufung zum Wehrdienst, Einsatz beim 16.
Flugs.-Res./Rgt-West. Gefallen am 24.04.1945 in
Falkensee, Berlin.*



Friedrich Röckemann

geboren: 5.07.1925 in TH

März 1945 in Rumänien gefallen

ledig

Eltern: Friedrich Röckemann und Ehefrau Luise Grote

Besuch der Volksschule von 1932-1940, danach Berufsausbildung zum Schlosser. Einberufung zum Wehrdienst 1943. Einsatz als Infanterist an der Ostfront. Gefallen im März 1945 in Rumänien.



Wilhelm Rodenberg

*geboren: 12.01.1911 in
THb No. 199*

TH No. 227

*Gilt seit 11.03.1945 als
vermisst*

*25.06.1938 Eheschlie-
ßung mit Luise Franke
31.01.1915 THb No. 57

*Eltern: Christian Rodenberg und Ehefrau Caroli-
ne Bohnenberg (Herkunft unbekannt, Heirat
1904?)*

*Er wird zum Wehrdienst einberufen und gilt seit
dem 11.03.1945 als vermisst.*



Wilhelm Rohlfing
geboren: 19.03.1924
in TH No. 138

8.11.1943 gefallen

ledig

Eltern: Wilhelm Rohlfing und Ehefrau Wilhelmine Rethemeyer TH 175

Besuch der Volksschule von 1930-1938, danach Berufsausbildung zum Bankkaufmann. Einberufung zum Wehrdienst 1942. Als Panzergrenadier gefallen am 8.11.1943.



Hermann Schmidt

*geboren: 19.08.1906 in
TH No. 81*

TH No. 155

31.10.1945 verstorben

*12.05.1932 Eheschließung
mit Marie Schwier*

**31.01.1911 TH No. 155*

*Eltern: Wilhelm Schmidt, Hävern b. 31 und Ehe-
frau Christine Blanke TH 81*

*Besuch der Volksschule von 1913-1921, danach Tä-
tigkeit als Arbeiter. Einberufung zum Wehrdienst
am 6.03.1940. In der Gefangenschaft am 31.10.1945
verstorben.*

Friedrich Wilhelm August Sandmann

geboren: 28.03.1897 in
THb No. 90

TH No. 147

Gilt seit 16.08.1944 als
vermisst

19.06.1920 Eheschließung
mit Luise Wehking

*12.12.1901 THb No. 110

Eltern: Heinrich Sandmann, Maaslingen und
Ehefrau Caroline Breier, TH No. 90

Besuch der Volksschule, danach Ausbildung zum
Tischler. Teilnahme am 1. Weltkrieg vom
10.10.1916–19.05.1919. 1920 Eheschließung mit Frau
Luise. Am 25.08.1939 zum Wehrdienst einberufen.
Einsatz in Polen und der Ukraine. Bei den Rück-
zugsgefechten in Rumänien als Unteroffizier ver-
wundet. Letztes Lebenszeichen vom 16.08.1944, er
gilt seither als vermisst.



Albrecht Schwier

*geboren: 15.11.1915 in
TH No. 105*

*10.03.1943 in Russ-
land gefallen*

*Eheschließung mit
Herta Mehrhoff,
Holzhausen II*

*Eltern: Zimmermann u. Landwirt Heinrich
Schwier TH No. 105 (Gottlieb Schepers) und Ehe-
frau Marie Schwier, KH No. 30*

*Besuch der Volksschule von 1922-1930. Soldat seit
1937. Verheiratet mit Herta Mehrhoff aus Holz-
hausen II. Kriegseinsatz an der Ostfront, wo er
als Feldwebel am 10. März 1943 südlich von Orel
gefallen ist. Auszeichnungen: Eisernes Kreuz II.
Klasse, Inf.-Sturmabzeichen, Verw.-Abzeichen,
Ostmedaille, Deutsches Schutzwall-Ehrenzeichen.*

Ernst August Schwier

geboren: 18.05.1913 in

TH No. 105

Seit Januar 1945 ver-

misst

9.09.1939 Eheschlie-

ßung mit Lina Rathert

TH No. 82

*Eltern: Zimmermann u. Landwirt Heinrich
Schwier TH No. 105 (Gottlieb Schepers) und Ehe-
frau Marie Schwier, KH No. 30*

*Besuch der Volksschule von 1919-1927, danach Be-
rufsausbildung zum Maurer. Eheschließung am 9.
September 1939 mit Lina Rathert. 1939 Einberu-
fung zum Wehrdienst. Einsatz an der Ostfront
beim Grenadier-Reg. 434 der 131. Inf. Division.
Vermisst seit Januar 1945 im Raum Heiligenbeil
an der ehemaligen ostpreußisch-litauischen Gren-
ze.*



Heinrich Schwier

*geboren: 30.09.1916 in
TH No. 48*

*3.10.1941 in Russland
bei Staraselje gefal-
len*

ledig

*Eltern: Friedrich Schwier und Ehefrau Ma-
rie Heuer, KH No. 19*

*Besuch der Volksschule von 1922-1930, da-
nach Ausbildung und Tätigkeit als Landwirt
und Hausschlachter. Einberufung zum Ar-
beitsdienst 1938, zum Wehrdienst 1939. An-
schließend Dienst als Infanterist an der Ost-
front. Gefallen am 3.10.1941 in Russland bei
Staraselje.*



Wilhelm Sandmann

*geboren: 9.09.1905 in THb
No. 17*

*TH No. 305 (Bremerstr.
18)*

*26.04.1945 bei Berlin ge-
fallen*

*10.12.1926 Eheschließung
mit Marta Peper*

**17.05.1906 MI*

*Eltern: August Sandmann Maaslingen und
Ehefrau Friederike Schwier, TH No. 155*

*Besuch der Volksschule von 1912-1919, danach
Ausbildung zum Tischler bei der Firma Mo-
ser in Minden. Einberufung zum Wehrdienst
ab 1.04.1940, Wehrmachtsteil Luftwaffe/
Bodenpersonal, Einsatz Flughafen Rheine
und Berlin. Gefallen als Obergefreiter am
26.04.1945 in Seeberg bei Berlin/Staaken, wo
er auch begraben liegt.*



Heinrich Schwier

*geboren: 12.04.1901 in
TH No. 105*

TH No. 279

*Kurz vor Kriegsende
1945 gefallen*

*10.11.1922 Eheschließung
mit Friederike Altvater
10.12.1895 TH No. 61 n

*Eltern: Zimmermann u. Landwirt Heinrich
Schwier TH No. 105 (Gottlieb Schepers) und
Ehefrau Marie Schwier, KH No. 30*

*Besuch der Volksschule von 1908-1916. Ver-
heiratet mit Friederike Schwier. Einberu-
fung zum Wehrdienst 1944, gefallen kurz
vor Kriegsende 1945 bei Graudenz.*



Hermann Schwier
geboren: 17.01.1911
in TH No. 111

27.03.1942 in Russ-
land gefallen

ledig

Eltern: Heinrich Schwier TH No. 111 und
Ehefrau Wilhelmine Seele, TH No. 78

Besuch der Volksschule von 1917-1925, da-
nach Ausbildung zum Maurer. Einberufung
zum Wehrdienst am 20.02.1940, Einsatz
beim Inf. Rgt. 178. Gefallen am 27.03.1942 in
Russland.



Gustav Schwier

*geboren: 07.07.1915 in
TH No. 111*

*14.04.1945 in Schlesien
gefallen*

*25.05.1939 Eheschlie-
ßung mit Minna Fran-
ke *4.10.1916 FW No. 99*

*Eltern: Heinrich Schwier TH No. 111 und
Ehefrau Wilhelmine Seele, TH No. 78*

*Besuch der Volksschule von 1921-1929, da-
nach Ausbildung zum Schmied. Einberufung
zum Wehrdienst 1939, Einsatz bei der Art.
Abt. 1042/I Bt an der Ostfront. Gefallen am
14.04.1945 als Stabsgefreiter in Schlesien.*



Wilhelm Schwier

*geboren: 29.01.1909 in
TH No. 111*

*Gilt seit 1945 als ver-
misst*

*6.06.1935 Eheschlie-
ßung mit Alwine Weh-
king *27.06.1909 Frie-
dewalde*

*Eltern: Heinrich Schwier TH No. 111 und
Ehefrau Wilhelmine Seele, TH No. 78*

*Besuch der Volksschule von 1915-1923, da-
nach Tätigkeit als Arbeiter. Einberufung
zum Wehrdienst 2.05.1941, am 8.01.1943 ent-
lassen, da er den elterlichen Hof übernimmt,
dann allerdings erneute Einberufung am
30.11.1944. Gilt seit 1945 als vermisst.*



Heinrich Schwier

*geboren: 23.06.1924 in
ST No. 132*

TH No. 297

*26.02.1945 in den
Ardennen gefallen*

ledig

Eltern: Rudolf Schwier TH No. 170 und Ehefrau Luise Gieseking ST 132

Besuch der Volksschule von 1930-1938, danach kaufmännische Ausbildung bei der Firma Peschke Flugzeugbau in Minden. Am 15.10.1942 Einberufung zum Wehrdienst StammKp/I.E.B. 139 Detmold. Nach der Ausbildung Einsatz an der Ostfront. Am 15.07.1943 schwere Verwundung, bis zum 24.07.1944 Lazarett in Trier, danach Ausbildungs-Batt. (O)236. Letzter Einsatz als Uffz. bei der Ardennenoffensive. Gefallen am 26.02.1945. Nach Auffinden der Grabstätte Überführung in die Heimat zur letzten Ruhe.

Karl Schwier

*geboren: 29.01.1923 in
TH No. 100*

*1944 in Rumänien
vermisst*

ledig

*Eltern: Friederich Schwier und Ehefrau Caroline
Wolting*

Besuch der Volksschule von 1929-1937, danach Ausbildung zum Maurer von 1937-1940 bei der Firma von Behren in Minden. Einberufung zum Wehrdienst im März 1941. Grundausbildung in Dortmund, danach Einsatz in Russland. Aufgrund von Erfrierungen längerer Lazarettaufenthalt in Leiberg und Osnabrück. Nach Genesung wieder Einsatz in Rumänien. Wegen Erkrankung an Malaria wieder Lazarettaufenthalt, von dort kam im Juli 1944 die Vermisstenmeldung.



*Wilhelm Stockmann
geboren: 9.10.1910 in
TH No. 149*

*10.08.1944 in Litau-
en gefallen*

ledig

*Eltern: Friederich Stockmann und Ehefrau
Wilhelmine Spilker TH No. 60*

*Besuch der Volksschule von 1917-1925, da-
nach Ausbildung zum Tischler. Einberufung
zum Wehrdienst 1940. Gefallen 1944 bei den
Rückzugsgefechten in Litauen.*



Helmuth Schwenker
geboren: 23.03.1918 in

TH b.No. 4

TH No. 368

*20.10.1944 im engl. La-
zarett verstorben*

ledig

*Eltern: Wilhelm Schwenker ST No. 36 und Ehe-
frau Sophie Wehking TH No. 61 n*

*Besuch der Volksschule von 1924-1932, danach
Tischlerlehre im Betrieb Schwenker von 1932-1935.
1937 für 6 Monate Arbeitsdienst, 1938 als Freiwil-
liger zur Kriegsmarine. 1944 als Zimmermanns-
Ob.-Maat in Brend / Frankreich verwundet. Am
20.10.1944 in England im Lazarett an den Folgen
seiner Verwundung verstorben. Letzte Ruhestät-
te auf dem Friedhof in Shrewsbury-Shropshire,
Reihe 10, Grab 281.*



Hermann Seele

geboren: 23.05.1927 in

TH No. 12

*Mai 1945 in Däne-
mark gefallen*

ledig

*Eltern: Landwirt Hermann Seele und Ehe-
frau Friederike Luise Schwier TH No. 56*

*Besuch der Volksschule von 1933-1941. Einbe-
rufung zum Wehrdienst im November 1944.
Gefallen im Mai 1945 in Dänemark in der
Nähe von Kopenhagen. Er wurde auf dem
Soldatenfriedhof Kopenhagen zur letzten
Ruhe gebettet.*

Wilhelm Seele

*geboren: 13.02.1912 in
TH No. 14*

*12.07.1944 in der
Normandie gefallen*

ledig

*Eltern: Friedrich Seele TH No. 14 und Ehe-
frau Friederike Wehking TH No. 13*

*Besuch der Volksschule von 1918-1926. Nach
der Ausbildung Tätigkeit auf dem elterli-
chen Hof. Von 1933-1943 landwirtschaftlicher
Verwalter in Pommern. 1943 Einberufung
zur Inf. Nachr. Ers.-Komp. 12 Schwerin/
Mecklenburg. Gefallen am 12.07.1944 in der
Normandie.*



Friedrich von Behren

geboren: 16.02.1914 in

TH b.No. 59n

*TH No. 77n (neu ver-
gebene No.)*

*1944 in Russland ver-
misst*

ledig

*Eltern: Bahnarbeiter Friedrich von Behren
TH No. 77 (neu vergebene No.) und Ehefrau
Marie Haake TH No. 59 (neu vergebene No.)*

*Besuch der Volksschule von 1921-1929. Danach
Ausbildung als Bild- und Steinhauer bei der
Firma Tütting in Minden. Einberufung zum
Wehrdienst am 1. Oktober 1939. Letztes Lebens-
zeichen als Obergefreiter von der Ostfront bei
Smolensk/Russland im Jahr 1944. Ausgezeich-
net mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse.*



Hugo von Behren

geboren: 27.09.1919 in

TH b.No. 59n

TH No. 77n (neu vergebene No.)

*25.01.1946 in einem Lager
in Polen verstorben*

*28.07.1942 Eheschließung
mit Anna Dickmann/
Dinslaken*

*Eltern: Bahnarbeiter Friedrich von Behren
TH No. 77n und Ehefrau Marie Haake TH
No. 59n (neu vergebene No.)*

*Besuch der Volksschule von 1928-1936. Danach
Ausbildung zum Tischler bei der Firma Schei-
demann in Minden. Einberufung zum Wehr-
dienst am 1940. Eheschließung mit Anna Dick-
mann aus Dinslaken am 28.07.1942. Im
Kriegsgefangenenlager Sambor bei Lemberg
in Polen am 25. Januar 1946 verstorben.*



Wilhelm von Behren
geboren: 18.07.1916 in
TH b.No. 59n

TH No. 77n (neu ver-
gebene No.)

1944 in Kurland ver-
misst

ledig

Eltern: Bahnarbeiter Friedrich von Behren
TH No. 77n und Ehefrau Marie Haake TH
No. 59n (neu vergebene No.)

Besuch der Volksschule von 1923-1931. Danach
Ausbildung zum Tischler bei der Firma Busch
in Minden. Einberufung zum Wehrdienst
1939. Gilt seit 1944 in Kurland als Obergefrei-
ter als vermisst.



Günter Vehlewald
geboren: 15.02.1925 in
TH No. 47

29.12.1944 bei Buda-
pest vermisst

ledig

Eltern: Bäckermeister August Vehlewald und
Ehefrau Wilhelmine Schwier TH No. 75 (neu ver-
gebene No.)

Besuch der Volksschule von 1931-1935. Von 1935-
1943 Mittelschulbesuch in Minden. Danach von
1941-1943 Banklehre im Bankhaus Lampe in Min-
den. 1944 Einberufung zum Wehrdienst nach
Höxter. Ausbildung zum Pionier in Dänemark,
danach Einsatz an der Ostfront. Aus dem Laza-
rett in Budapest kam am 29. Dezember 1944 sein
letztes Lebenszeichen. Er gilt seither als vermisst.



Hermann Weber
geboren: 14.11.1912

17.02.1942 gefallen

ledig

Eltern: Heinrich Weber und Ehefrau Marie Wiese

Besuch der Volksschule von 1919-1927, danach Ausbildung zum Maurer. Einberufung zum Wehrdienst am 6.02.1941, Inf.Ers.Btl. 484 Rheine/Westf. Gefallen am 17.02.1942.



*Wilhelm Willharms
geboren: 8.10.1919 in
TH No. 251*

*29.11.1941 vor Mos-
kau gefallen*

ledig

*Eltern: Christian Willharms und Ehefrau
Sophie Witthöft ST No. 14*

*Besuch der Volksschule von 1926-1934, da-
nach Ausbildung zum Tischler. Einberufung
zum Wehrdienst 1939, gefallen als Infanter-
ist am 29.11.1941 vor Moskau.*



Wilhelm Wehking

*geboren: 26.03.1912 in
TH No. 188*

*Im April 1946 im La-
ger in Russland ver-
storben*

ledig

*Eltern: Schneidermeister Heinrich Wehking
und Caroline Korte KH No. 73*

*Besuch der Volksschule von 1918-1926, da-
nach Banklehre bei der Spadaka Todtenhau-
sen. Von 1936-1940 Tätigkeit als Rendant in
Halver/Westf. Einberufung zum Wehrdienst
1940. Als Unteroffizier in einem Gefange-
nenlager in Russland im April 1946 verstor-
ben.*



Hermann Wehking
geboren: 23.01.1915 in
TH No. 13

Am 7.06.1942 in
Russland gefallen

ledig

Eltern: Friedrich Wehking und Friederike
Kuhlmann TH No. 30

Besuch der Volksschule von 1921-1929, da-
nach Ausbildung zum Bäcker. Einberufung
zum Wehrdienst 1939. Als Infanterist am 7.
Juni 1942 in Sewastopol /Russland gefallen.



Friedrich Wehking
geboren: 26.09.1908
in TH No. 13

Am 4.09.1943 in
Russland gefallen

ledig

Eltern: Friedrich Wehking und Friederike
Kuhlmann TH No. 30

Besuch der Volksschule von 1915-1923, da-
nach Tätigkeit als Landwirt. Einberufung
zum Wehrdienst 1940. Als Infanterist im
September 1943 im Mittelabschnitt in Russ-
land gefallen.



Wilhelm Wehking

geboren: 2.03.1920 in

TH No. 110

*Am 7.11.1944 an der
Westfront gefallen*

*25.12.1943 Eheschlie-
ßung mit Anna Wol-
ting *4.03.1921 KH No.
152*

*Eltern: August Wehking und Sophie Pen-
ningroth KH No. 71*

*Besuch der Volksschule von 1926-1934, da-
nach Ausbildung zum Kaufmann. Einberu-
fung zum Arbeitsdienst 1938, danach Wehr-
dienst, Einsatz als Infanterist an der West-
front. Gefallen am 7. November 1944.*

Erich Wilhelm Wolters

*geboren: 3.07.1915 in
Bochum*

TH b. No. 256

*23.02.1944 in Russland
vermisst*

*29.08.1942 Eheschlie-
ßung mit Emma Möh-
ring TH No. 30*

*Eltern: Adolf-August Wolters und Ehefrau Anne
-Marie Wolters*

*Besuch der Schule in Bochum von 1921-1929, da-
nach Ausbildung zum Bäcker bei der Firma Au-
gust Vehlewald in Todtenhausen. Vom 1.10.1935-
1.04.1938 Reichsarbeitsdienst, Wehrdienst von
1936-1938. 1942 Eheschließung mit Frau Emma,
geb. Möhring. Vom 2.11.1938-1.04.1943 Tätigkeit
bei der Reichsbahn, Einberufung zum Wehr-
dienst am 1.05.1943. Vermisst seit dem 13.02.1944
in Russland.*